

**Müşahisi 5 Kuruştur**

**ABONE**

Dahil için: Aylık 1.75, 3 Ocak aylık 4.75, altı aylık 8.50, bir senelik 15 Kur.

Harici için: Aylık 2.25, 3 Ocak aylık 5.25, altı aylık 8.50, bir senelik 15 Kur.

**İLANAT**

1 Sahifede: santimetres 100 Kur. 2 75 3 50 4 30

İdarehane: Tekke Caddesi No 585 ve 587  
Telgraf adresi: Türkpost  
Telefon: Beyoğlu 209 ve 210  
Posta Kutusu: Galata 209

# Türkische Post

**Preis der Einzelnummer 5 Brusch**

**BEZUGSPREIS**

Inland 1 Monat 1.75 T. Pid. 3 Monate 4.75  
1 Pid. 6 Monate 8.50 T. Pid. 12 Monate 15.10  
Ausland 1 Monat 5 R-Mark, 3 Monate 13 R-Mark, 6 Monate 25 R-Mark oder Gegenwert, alles einschliesslich Porto  
Inserate 1 Seite 1 ein 100 Grusch, 2 Seite 75 Grusch, 3 Seite 50 Grusch, 4 Seite 30 Grusch

**(INLANDSPREISE)**

Geschäftsleitung:  
Tekke - Strasse Nr. 585-587  
Drahtschreiber: Türkpost  
Fernspr. Pera 209 u. 210  
Postfach: Galata 209

5 Jahrgang Nr. 63 **Türkische Postzeitung für den Nahen Osten** **Stambul, Mit'woch, 5. März 1930**

Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptsitz Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

**Tagesspiegel.**

Tardieu bugün yeni kabinesini parlamentoya takdim edecek.

Sırp-Bulgar hududu üzerindeki Pirot'ta bir bomba suikasti olmuştur.

Cenubi Fransa'da hali hasırda büyük feyzan aietleri hükümdarıdır.

Tardieu virn heute der Kammer sein neues Kabinett vorstellen.

In Pirot an der südslawisch-bulgarischen Grenze wurde ein Bombenattentat verübt.

Südfrankreich wird zur Zeit von einer schweren Überschwemmungskatastrophe heimgesucht.

**Vom Tage.**

Die Zollfriedenskonferenz kann als gescheitert angesehen werden, wenn man überhaupt von einem Scheitern sprechen kann. Wohl niemand glaubte daran, daß es zu irgendeinem greifbaren Ergebnis kommen würde. Selbst ein Beschluß der in Genf zusammengerufenen Staatsvertreter hätte noch lange nicht eine praktische Durchführung der beschlossenen Maßnahmen bedeutet. Die Regierungen der meisten Länder hätten wohl mit Sicherheit die Genfer Beschlüsse abgelehnt, die auch nur durchzuführen wären, wenn sie von allen Staaten angenommen würden. Es ist natürlich unmöglich, daß der eine Staat sie annimmt, der andere sie ablehnt.

Aber trotzdem sind die Genfer Zollverhandlungen beachtenswert, weil der Gedanke durchgesetzt hat, regionale Zollabkommen abzuschließen. In losen Umrisen zeigen sich Ansätze zu einer Gruppe der Donaustaaten, der Rumänen, Südslawen, Ungarn, Bulgarien

**Devisenordnung als Sonderdruck**

herauszugeben. Der Sonderdruck ist bei der Administration des Blattes oder bei den deutschen Buchhandlungen zum Preise von 25 Kurusch erhältlich.

Griechenland und Polen angehören. Diese Staaten haben vor allem Agrar-Interessen zu vertreten. Zu diesem Zwecke haben sie bereits nähere Fühlung miteinander genommen. Auch die Tschechoslowakei neigt zu dieser Gruppe, jedoch sind bei ihr politische Gesichtspunkte maßgebend. Die Tschechoslowakei fühlt sich zu dieser Gruppe hingezogen, weil sie eine Fortsetzung der Kleinen Entente zu sein scheint, in Wirklichkeit aber ganz anderen Interessen dienen soll, als die Kleine Entente tat. Diese Ländergruppe nimmt eine Kampfstellung gegen die mitteleuropäischen Industriestaaten ein, da sie in erster Linie ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse in die Industrieländer Mitteleuropas absetzen, jedoch nicht deren Industrieerzeugnisse abnehmen will. Sie wollen ihre eigenen Industrien schützen, was bisher nur mit großen Kosten für die gesamte Volkswirtschaft verbunden war und für die Industriestaaten Europas schwere Erschütterungen brachte.

Eine andere Wirtschaftsgruppe bilden die baltischen Staaten, Estland, Lettland, und Finnland. Sie haben überwiegend landwirtschaftliche Ausfuhrinteressen. Vielleicht schließt sich ihnen später auch einmal Litauen an. Bisher hintertriebPolen bekanntlich einen wirtschaftlichen Zusammenschluß der baltischen Staaten und auch Litauen wollte nicht mitmachen. Jetzt hat sich aber Polen nach dem Balkan orientiert und läßt den baltischen Staaten freien Raum für einen baltischen Wirtschaftsband, in dem Polen anscheinend keine Konkurrenz mehr erblickt.

Eine andere Wirtschaftsgruppe scheint sich zu bilden zwischen England, Holland, Dänemark und Norwegen, die alle mehr dem freien Handel zuneigen.

**Von den Eisenbahnen.**

Der Generaldirektor der Eisenbahnen Haschim Bey ist gestern aus der Hauptstadt hier eingetroffen. In Haidar Pascha erwarteten ihn am Bahnhof etliche Journalisten, denen er die nachstehenden Erklärungen machte:

Die Bahnbauten schreiten programmässig voran. Der Bahnhof Deirmen Sams auf der Strecke Kutahia Balikesir, 89 km von Kutahia entfernt, wird am 10. März eröffnet. Zu Anfang des Jahres 1931 wird die Strecke völlig fertiggestellt sein. Auf der Strecke Irmak-Filios hoffen wir im Sommer dieses Jahres Tschankiri zu erreichen. Auf der Strecke Keller-Diarbekir bauen wir gegenwärtig bis Malatia. Die Staatseisenbahnen verfügen gegenwärtig über 2.600 km Strecken, doch werden es nach Durchführung der in Angriff genommenen Eisenbahnbauten im Jahre 1934 bereits 3.507 km sein. Ueber den grossen Gesetzentwurf, der die Vergrößerung von 140 Mill. T. Pfd. für diverse Hafen- und Eisenbahnbauten vorsieht, hat die Kammer noch nichts beschlossen. Die Einnahmen der Staatseisenbahnen decken die Betriebskosten und bringen auch die für die Anatolische Bahn zu zahlenden Raten auf. Eine Ermässigung der Fahrpreise ist jedoch in absehbarer Zeit nicht möglich, da dieselben heute die Minimalgrenze erreicht haben. Der Güterverkehr bringt lediglich die laufenden Betriebskosten wieder herein.

Der Generaldirektor wies darauf hin, dass die belgische Gesellschaft, die sich vertraglich zur Einrichtung eines Fährbootverkehrs zwischen Sirkedesi und Haidar Pascha verpflichtet hat, bisher ihre Verpflichtungen nicht nachgekommen ist. Die Regierung habe sich nun an eine andere ausländische Gruppe mit dem Antrag auf Durchführung des Projektes gewendet.

**Die amerikanischen Anleiheverhandlungen in Mukden gescheitert.**

Peking, 2. März.

Die Verhandlungen zwischen der Mukdener Regierung und dem amerikanischen Generalkonsul Hensch über die Gewährung einer amerikanischen Anleihe zwecks Aufkaufs der russischen Besitzanteile an der chinesischen Ostbahn sind gescheitert. Die amerikanische Finanzgruppe, die sich für die chinesische Ostbahn insbesondere interessiert hatte, hat es abgelehnt, die chinesischen Vorschläge anzunehmen, weil diese den amerikanischen Interessen in der Nordmandschurie nicht Rechnung trügen. Die amerikanische Gruppe, an der auch Morgan beteiligt ist, hatte sich bereit erklärt, der Mukdener Regierung eine Anleihe unter der Bedingung zu gewähren, dass die Sowjetregierung freiwillig auf alle ihre Rechte an der chinesischen Ostbahn verzichte. Die russische Regierung hat aber die amerikanischen Vorschläge abgelehnt, da sie die chinesische Ostbahn als staatliches russisch-chinesisches Eigentum betrachte.

Nach weiteren Mitteilungen aus China versucht die Mukdener Regierung angesichts des Misserfolges der bisherigen Verhandlungen mit der amerikanischen Gruppe neue Verhandlungen einzuleiten, um doch noch zu einem beide Teile befriedigenden Ergebnisse zu gelangen.

Irgend welche greifbaren Annäherungsversuche liegen bei diesen Ländern noch nicht vor, jedoch sind in diesen Ländern Stimmen laut geworden, die die Bildung eines Wirtschaftskreises vorschlagen, der diese Staaten umfassen würde.

Die mitteleuropäischen Industriestaaten werden bei der wirtschaftlichen Neugruppierung Europas auch einer engeren Anlehnung aneinander bedürfen. Man rechnet zu ihnen Deutschland, Oesterreich, die Schweiz, Frankreich, Belgien und Luxemburg. Am schnellsten dürfte wohl eine Einigung zwischen den Agrarstaaten des Ostens gelingen, obwohl auch noch hier große Widerstände zu überwinden sind. Ob die mitteleuropäischen Industriestaaten in absehbarer Zeit zu einer wirtschaftspolitischen Annäherung zu bringen sind, erscheint ausserordentlich fraglich, obwohl bereits zwischen diesen Staaten internationale Kartell- und andere Wirtschaftsverträge bestehen, die gezeigt haben, daß eine Zusammenarbeit zwischen diesen Ländern durchaus möglich ist.

**Bombenattentat in Pirot.**

Belgrad, 4. März.

In der an der bulgarisch-südslawischen Grenze gelegenen Stadt Pirot ist heute ein Bombenattentat verübt worden. Zwei Unbekannte warfen inmitten einer grossen Menge von Spaziergängern vor dem einzigen Hotel der Stadt eine Bombe, die zwei Personen tötete und mehrere schwer verwundete. Es wird angenommen, dass das Attentat von der Makedonischen Revolutionären Organisation angestiftet worden ist, die die bulgarisch-südslawische Annäherung und die Durchführung des kürzlich abgeschlossenen Abkommens von Pirot zu verhindern sucht.

**Neuer Zwischenfall an der südslawisch-bulgarischen Grenze.**

Sofia, 2. März.

Nach bulgarischen Zeitungsmeldungen hat sich in unmittelbarer Nähe der bulgarischen Grenze wieder der Fall ereignet, dass drei bulgarische Bauern beim Versuch die Grenze zu überschreiten, durch südslawische Grenzwehler erschossen wurden. Es handelt sich um Bauern, die schon vor Jahren aus Südslawien nach Bulgarien geflüchtet waren. Auf Grund des jetzt zwischen Bulgarien und Südslawien beschlossenen Austausches der Grenzgebiete wollten diese drei Bauern ihren in Südslawien bei Zaribrod gelegenen Besitz veräussern. Mit gültigen Pässen versehen, fuhren sie nach Zaribrod, wo sie sofort in Haft genommen wurden. Es gelang ihnen jedoch, aus dem Gefängnis zu entweichen und ihre, in der Umgegend gelegenen Heimaldörfer zu erreichen. Mit einem Teil des Kaufpreises wollten sie nunmehr auf bulgarisches Gebiet zurückkehren. Sie wurden jedoch von südslawischen Patrouillen entdeckt, ergriffen und angesichts der Grenze erschossen. Die bulgarische Presse äussert ihre Entrüstung darüber, dass sich schon wieder ein derartiger Grenzzwischenfall ereignet hat, trotzdem wenige Tage vorher die südslawisch-bulgarische Kommission ihre auf Vermidung solcher Zwischenfälle gerichtete Arbeit beendet hat.

**Kirchliche Aussöhnung zwischen Sofia und Konstantinopel.**

Sofia, 3. März.

Die Sofioter Zeitung „Sora“ lässt sich berichten, dass das Konstantinopeler Patriarchat in der Schismafrage auf Einwirken des rumänischen Patriarchen eine mehr und mehr versöhnliche Haltung einnehme. Auch die Patriarchen von Südslawien und Jerusalem haben sich für die Aufhebung des Schismas eingesetzt. Man nimmt an, dass in nicht allzu ferner Zeit ein bulgarischer höherer Geistlicher dem Konstantinopeler Patriarchat einen offiziellen Besuch machen wird, der gleichzeitig als endgültiger Versöhnungsakt betrachtet werden würde. Das Konstantinopeler Patriarchat wird nicht verlangen, dass der bulgarische Exarch seinen Sitz in Konstantinopel nehmen wird, zumal sich Bulgarien zu diesem Schritt schon mit Rücksicht auf seine Beziehungen zur Türkei nicht einverstanden erklären konnte. Der Konstantinopeler Patriarch wird sich damit begnügen, dass die bulgarische pravoslavische Kirche die kanonische Oberhoheit des Patriarchen von Konstantinopel und diesen als Primus inter pares anerkennt. In diesem Zusammenhang kommt der Zusammenkunft der Vertreter aller slawischen Kirchen in Athen grosse Bedeutung zu. In Athen sollen die letzten Besprechungen über die kirchliche Aussöhnung zwischen Sofia und Konstantinopel geführt werden.

**Abkommen der Luftthansa mit China.**

Schanghai, 4. März

Zwischen der deutschen Luftthansa und dem chinesischen Verkehrsminister wurde ein Abkommen unterzeichnet, das der deutschen Luftthansa das Recht gibt, Flugpost von Deutschland nach China auf der nördlichen Route über Sibirien zu befördern. In China soll ausserdem eine deutsch-chinesische Luftverkehrsgesellschaft gegründet werden.

**Der Prinz von Wales, der sich bei Nairobi auf der Elefantenjagd befindet, erkrankte an Malaria. Die Erkrankung des Prinzen soll jedoch nur leichter Natur sein.**

**Das neue Regierungsprogramm Tardieus.**

Paris, 4. März.

Die Blätter machen Angaben über den Inhalt des neuen Regierungsprogramms Tardieus, mit dem der Ministerpräsident heute vor die Kammer treten wird. Das Programm bezeichnet die neue Regierung als ein „Kabinett der Realisation“ und schlägt bedeutende Steuerherabsetzungen sowie eine sorgfältige Reform der staatlichen Finanzpolitik zum Zwecke der Hebung der französischen Produktion vor. Auf ausserpolitischem Gebiet wird die neue Regierung Tardieu lediglich wieder die Grundsätze der ersten Regierung Tardieus verkünden.

**Die Wasserkatastrophe in Südfrankreich.**

Toulouse, 4. März.

Man befürchtet ein weiteres Ansteigen des Wassers. In Castres wurden mehr als 21 Tote gezählt.

Paris, 4. März.

Die Ueberschwemmungen im Südosten Frankreichs dauern weiter an. Der Sachschaden ist beträchtlich. In Mur sind mehrere Häuser eingestürzt. In der Gegend von Toulouse sind 600 Arbeiter in einem Hüttenwerk von den Fluten vollkommen blockiert worden. Man glaubt, dass sie verloren sind. Zahlreiche Brücken wurden von dem reisenden Wasser hinweggerissen.

Das Wasser der Tarn dehnt sich auf einer Fläche von 100 km aus. In Montauban sind die Häuser durch das Wasser eingestürzt. In der Vorstadt, wo Soldaten zu Rettungsarbeiten eingesetzt wurden, werden 10 Soldaten vermisst. Zwei andere sind in einem Na-phen ertrunken. Die Stadt ist ohne Wasser, Licht und Gas.

Paris, 4. März (A.A.)

Infolge der heftigen Regen trat die Tarn über ihre Ufer und überschwemmte die Stadt Montauban. Mehrere Häuser sind vollständig isoliert. Truppen wurden eingesetzt um Hilfe zu leisten und die Abgeschnittenen zu verproviantieren und um die in Gefangenschaft befindlichen Bewohner zu ergen. Das Wasser führt alle möglichen Gegenstände, Bäume und sonstige Materialien und sogar Automobile mit sich. Die Tarn hat auch Albi überschwemmt, doch ist der angerichtete Schaden dort aussergewöhnlich nicht so beträchtlich. Ein Haus stürzte ein und begrub drei Personen unter sich. Ein Auto stürzte in den Fluss, seine beiden Insassen sind ertrunken.

Paris, 4. März.

Der Wasserspiegel im Ueberschwemmungsgebiet ist noch immer im Steigen begriffen; die Zahl der Ertrunkenen wird jetzt mit 30 angegeben. Der Eisenbahnverkehr im Ueberschwemmungsgebiet ist vollständig unterbrochen, da das Wasser sowohl Dämme wie Brücken fortgeschwemmt hat. An vielen Orten sind auch die Wasser- und Elektrizitätswerke nicht mehr in Tätigkeit. Dutzende von Dörfern sind abgeschnitten, Tausende von Menschen haben auf den Dächern ihrer Häuser Zuflucht gesucht.

**Flugzeugunglück in Athen.**

Athen, 4. März (A.A.)

Ein italienisches Flugzeug, das in Phaleon landen wollte, sties auf dem Wasser mit einer Barke zusammen, in der sich 9 Personen befanden. Vier Personen der Barke sind bei dem Zusammenstoss ertrunken.

**Grossfeuer in Saloniki.**

Saloniki, 4. März (A.A.)

Mehr als 10 Magazine sind durch ein Feuer vollständig zerstört worden. Man schätzt den Schaden auf mehr als 10 Mill. Drachmen.

**Journalistenmord in Paris.**

Paris, 4. März.

Hier ist der südslawische Journalist Werner in einem anrüchigen Hotel das Opfer einer Mordtat geworden. Die Mörder sind bisher nicht ermittelt. Da Werner eine führende Rolle in der kommunistischen Bewegung seines Landes spielte, wird angenommen, dass die Mörder im Lager der südslawischen Nationalisten zu suchen sind.

**Aus Deutschland.**

**Krisenstimmung im Reichskabinett.**

Berlin, 4. März

Die innerpolitische Krise dauert weiter an. Das Reichskabinett vertagte sich am Montag nach kurzer Beratung über die Deckung des Reichsdefizits auf Dienstag um Zeit zur Ausschöpfung aller Möglichkeiten zu geben, die noch für das Zustandekommen einer für alle Parteien tragbaren Vereinbarung vorhanden sind.

**Die spanische Krise.**

Madrid, 4. März.

General Martinez Anido hat das Angebot des Königs, als Nachfolger des Generals Berenguer diktatorische Gewalt zu übernehmen, abgelehnt. Auf eine Anfrage dementierte Berenguer die Behauptung, dass die Parlamentswahlen verschoben worden seien, indessen unterliess er es, den Termin der Wahl zu nennen.

**Kundgebungen für den spanischen König. Scharfe Massnahmen der Regierung.**

Madrid, 4. März

Wie die Blätter melden, laufen aus allen Teilen Spaniens zahlreiche Telegramme und Zuschriften ein, in denen Personen aller Bevölkerungsschichten ihre Anhänglichkeit an den regierenden Fürsten zum Ausdruck bringen. Tausende von Personen trugen sich in das im Hofmarschallamt ausliegende Buch ein.

Madrid, 4. März

Infolge der Zwischenfälle während und nach der Rede von Sanchez Guerra verbot die Regierung jede weitere derartige Versammlung. Deshalb lehnte sie das Ersuchen des Führers der Reformisten Alvarez und des Führers der Republikaner Leroux ab, öffentliche Reden halten zu dürfen.

Madrid, 4. März

Der Führer der katalonischen Selbstständigkeitsbewegung Oberst Macia wurde trotz Vermittlung einer hochstehenden Persönlichkeit wegen der Schwere seiner politischen Vergehen von der geplanten Amnestie ausgeschlossen.

**Präsidentenwahl in Brasilien.**

Rio de Janeiro, 4. März.

Nach dem bis jetzt vorliegenden Ergebnis der Präsidentenwahl wurde Julio Prestes mit 568 758 Stimmen zum Vizepräsidenten gewählt.

**Wahlkämpfe in Argentinien.**

Buenos Aires, 4. März.

Bei den Wahlen in der Provinz wurden nach den bisher vorliegenden Meldungen drei Personen getötet.

**Russischer Notenumlauf erhöht!**

Moskau, 4. März.

Während der zweiten Hälfte des Monats Februar erhöhte sich der russische Notenumlauf von 1.015 auf 1.536 Milliarden Rubel.

## letzte Telegramme.

**Vorbereitungen zum Zeppelinflug nach Südamerika.**

Madrid, 4. März

Der Führer des Zeppelinluftschiffes Kapitän Lehmann traf mit seinem Mitarbeiter Schmid zu Verhandlungen über die Reise ein, die das Luftschiff vermutlich im April über Sevilla nach Rio de Janeiro, Havanna und New-York unternehmen wird.

**Zum 80. Geburtstag Masaryks.**

Prag, 4. März

Am Montag begannen in der ganzen Tschechoslowakei die Festlichkeiten anlässlich des 80. Geburtstages des Präsidenten Masaryk, die eine ganze Woche dauern sollen.

**Die Not der englischen Landwirtschaft.**

Cambridge, 4. März

Eine Versammlung von etwa 10.000 englischen Farmern und Landwirten forderte in einer Entschliessung von der Regierung tatkräftige Unterstützung für die notleidenden Landwirte, weil sonst die englische Landwirtschaft unvermeidlich einer Katastrophe entgegen treiben müßte.

## Eine geplatze Lüge.

*Ein neutraler Wissenschaftler am Werke der Aufklärung. (Haager Brief).*

Vor wenigen Tagen hat sich Dr. H. E. Enthoven, der schon 1929 ein Werk „Von Tanger tot Agadir“ veröffentlicht hat, an der niederländischen Reichsuniversität Leiden als Privatdozent für „Geschichte der Diplomatie“ habilitiert. Seine öffentliche Antrittsvorlesung behandelte den „Sturz Delcassés“ und hat Aufsehen erregt, weil sie an Hand von Akten und anderen Informationsmitteln ein interessantes Vorkapitel nicht nur für die holländische, sondern auch für die europäische - amerikanische öffentliche Meinung aufklärte. Es handelt sich um Vorgänge aus dem Jahre 1905, aber die Dinge, die sich damals neun Jahre vor dem Anlauf zum Weltkrieg zwischen Berlin und Paris abgespielt haben, werden von den Franzosen noch heute als eine der tiefgründigen Ursachen des Weltkrieges angesehen, und indem man die Schuld der deutschen Regierung an dem angeblich vorsätzlich herbeigeführten Sturz Delcassés behauptet, mißt man Deutschland die Absicht bei, schon im Sommer 1905 den Ausbruch eines Krieges zu veranlassen, was nur durch die Vernunft und Nachgiebigkeit Frankreichs damals verhindert worden sei. Allerdings seien jene Vorgänge eine Demütigung für Frankreich gewesen, die der Stolz des französischen Volkes niemals habe verzeihen können und die zu einer verhängnisvollen Verschlechterung der deutsch-französischen Beziehungen geführt habe. Clemenceau nannte Delcassés' Abdankung „la plus grande humiliation que nous avons subie“ (die größte Demütigung, die wir je erfahren haben) und der bekannte Pariser Publizist Eugène Lautier verkündigte: „Die Ursache des Krieges, darüber täusche man sich nicht, ist die Entlassung Delcassés'“. Noch am 8. März 1922 spricht der „Temps“ von dem „unserer Regierung aufgezungenen Rücktritt Delcassés'“.

Wir wollen einmal sehen, wie die Dinge sich in Wirklichkeit abgespielt haben. Es ist auf der einen Seite nicht zu bestreiten, daß in der Wilhelmstraße, wo man zunächst das englisch-französische Abkommen, auch soweit es Marokko betraf, sehr ruhig, ja gleichgültig betrachtete, im Laufe der Monate sich eine Verstimmung gegen Delcassés geltend machte, indem Billow sich — unter dem Einfluß des Herrn von Holstein — allmählich darüber klar wurde, daß Delcassés durch den Abschluß des Paktes mit England über ein souveränes Land — das war das damalige Marokko — die Interessen Dritter, die er nicht zugezogen, nicht befragt hatte, insbesondere auch die Interessen Deutschlands völkerrechtswidrig verletzte. Andererseits wies man in der Wilhelmstraße die andauernden Versuche Delcassés sich wieder zu nähern, Erklärungen abzugeben, Deutschland et was anzubieten, mit eisiger Kühle zurück. Anstatt auf diese Avancen einzugehen, und Vorteile daraus zu ziehen, bestand man auf der unglücklichen Konferenz von Algeiras, die zu Deutschlands und Oesterreich-Ungarns diplomatischer Isolierung und zum Zusammenschluß der Westmächte mit Italien und Rußland führte. Die Ergebnisse von Algeiras erwiesen sich zudem als so unpraktisch, daß es 1909 doch zu einer oberflächlichen Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland, 1911 zum Zwischenfall von Agadir und gegen das Ende dieses verhängnisvollen Jahres zum Abschluß des Marokko-Kongo-Vertrages kam — alles unter beständiger Reizung gegenseitiger nationaler Empfindlichkeiten.

Aber — und mit diesem Aber kommen wir zu Enthovens These — niemals hat die deutsche Regierung an die französische das Anstinnen gestellt, den Minister des Aeusseren, Herrn Thophile Delcassé zu entlassen. Niemals ist Frankreich eine solche Demütigung — denn die wäre es wirklich gewesen — zugemutet worden.

Der Sturz Delcassés ist, wie Enthoven überzeugend nachweist, eine rein innerfranzösische Angelegenheit gewesen. Der Ministerpräsident Rouvier, der Delcassé aus gewissen Gründen, die auf dem Gebiete der Haute Finance lagen, feindlich gesinnt war und danach trachtete, sich seiner zu entledigen, hat unter ge-

**Gestriger Schluss-Kurs: 1 Reichsmark = 50 50 Pfaster.**

Wirtschaftlicher Teil.

Deutscher Weinbau in Palästina.

Jaffa, im Februar. Die Rebe ist in Palästina seit uralter Zeit heimisch. Ihr Anbau bildete, wie wir aus der Bibel wissen, schon in kananitischer und israelitischer Zeit einen wichtigen und volkreichen Zweig der palästinensischen Landwirtschaft.

en erstellen, die mit den neuzeitlichsten Einrichtungen ausgestattet wurden. Trotz dieser großzügigen Hilfe zeitigte der jüdische Weinbau aber anfänglich wenig Erfolge, und Baron Rothschild mußte noch manche Summe beisteuern, bis sich sein Unternehmen auf die eigenen Füße stellen konnte.

Politische Kuriositäten aus den Vereinigten Staaten.

New York, 2. März. Die Vereinigten Staaten erscheinen vielfach als das Land ohne innerpolitische Schwierigkeiten. Die Staatsverwaltung und der Behördenapparat wird vielfach als musterhaft hingestellt.

kommen sollen. Nur gesunde und moralisch wirklich einwandfreie Friseurereien sollen in Zukunft die Genehmigung zum Betrieb eines Schönheitsinstituts erhalten.

Arbeitslosendebatte in Amerika.

Washington, 4. März. Der Senat besprach heute in lebhafter Diskussion die Frage der Arbeitslosigkeit. Die Verwaltung unter der Präsidentschaft Hoover wurde scharf kritisiert.

Die belgische Kammer zur Genter Universität. Brüssel, 1. März. Die belgische Kammer nahm den Gesetzentwurf an, der den flämischen Charakter der Genter Universität festlegt.

17 Seeleute ertrunken.

London, 2. März. Bei dem Untergang der Schaluppe „Pretoria“ in der Nähe der Insel Abaco der Bahamas-Gruppe am 17. Februar sind nach Mitteilungen der in Miami eingetroffenen Überlebenden 17 Mann der Besatzung ertrunken.

Alle Neuerscheinungen auf d. m. Buchermarkt bei A. Plathner Deutsche Buchhandlung Pera, Tekkestrasse No. 42f.

schlechter Benützung der für Deleassé unfreundlichen Haltung Deutschlands in der Kabinetsitzung vom 6. Juni 1905 den Minister des Äußeren ausgetobt.

Am Morgen des 6. Juni 1905 waren der Präsident der Republik und alle Minister im Elysee zum Ministerrat vereinigt. Rouvier forderte Deleassé auf, dem Ministerrat das mitzuteilen, was er soeben dem Präsidenten der Republik und ihm mitgeteilt habe.

Feuilleton

Die internationale Himalajaexpedition 1930.

Vor einigen Tagen verließ der Breslauer Geologe und Alpinist Professor Güter Dyhrenfurth in Begleitung seiner Gattin Zürich, wo er längere Zeit Aufenthalt genommen hatte, um die Vorbereitungen für einen Vorstoß gegen den Kangchenjunga, das imposante Bergmassiv des Osthimalaja zu treffen.

bedeuten, wenn es gelänge, zum erstenmal einen der Hauptberge zu bezwingen. Zweitens ein wissenschaftliches: Es ist beabsichtigt über die Schichtenfolge, respektive über den Bau der Hauptkette des Himalaja Beobachtungen anzustellen und auch morphologisch gleichgerichtete Aufzeichnungen zu machen.

Die Kunst. Vornehmlich Werke der Malerei sind es, die wir in dem der schönen Kunst gewidmeten Teil des neuen Heftes sehen. Wir werden in das Schaffen des Malers August Macke eingeführt, unter dessen Augen und Händen ganz einfache Dinge im Bild erstehen und eine starke Sprache finden.

Die tragischen Schicksale der Teilnehmer an dieser Expedition, von denen keiner mehr zurückgekehrt ist. Es handelt sich aber in diesem Falle nur um ein Märchen — um nichts weiter.

Der Mann mit der Pranke.

ROMAN VON FRIEDRICH ZECKENDORF.

(35. Fortsetzung).

Leider muß ich Ihnen ein bißchen in die Parade fahren. Ihre Bewachung wird verschärft werden und die Erleichterungen, die Ihnen gewährt worden sind, wird man Ihnen entziehen.

Fortunata zieht in die Welt.

Von Kurt Heynicke. Die Erinnerungen des Priesters Francesco (Roman). Reclams Universal-Bibliothek Nr. 7046-48. Geheftet 1,20 Mk., in Ganzleinen 2.— Mark.

ein Wort, wir versprechen Ihnen, daß wir die Spur sofort mit allen Mitteln verfolgen. Ich weiß, oder ich weiß nicht. Aber ich verdränge nicht, die Staatsanwaltschaft verdrängt, aber sie weiß nichts.

Orangengärten und Weinberge vernachlässigt und teilweise ganz zugrunde gerichtet vor. Im Weinkeller war nahezu das ganze Inventar und weitaus der größte Teil der Fässer abhanden gekommen; die Weinberge waren fast alle verloren. Man stand wieder am Anfang mühseliger Aufbauarbeit, die aber entschlossen in Angriff genommen wurde. Wenn auch der Vorkriegsstand heute bei weitem noch nicht erreicht ist, so sind doch verheißungsvolle Anzeichen dafür vorhanden, daß der deutsche Weinbau in Palästina wieder besseren Zeiten entgegen geht. Besonders in Ägypten besitzen die deutschen Qualitätsweine aus Palästina immer noch einen guten Ruf und werden trotz der hohen Preise und starker Konkurrenz gern gekauft. In Sarona zählt man bereits wieder 250-300 000 Reben, wobei etwa 3000 auf 1 Hektar zu rechnen sind. Weitere Rebenkulturen werden angelegt, obgleich sich das allgemeine Interesse neuerdings hauptsächlich auf den gewinnbringenden Orangenebaum konzentriert, der nebenbei gesagt ebenfalls seit langem von den Deutschen betrieben und gefördert wird. Noch immer aber ist in Sarona nur ein Weinkeller im Gebrauch. Noch vieles bleibt zu tun, noch manche Schwierigkeit zu überwinden. Doch die palästinadeutschen Weingärtner sehen mit Zuversicht in die Zukunft.

Bakteriologie J. Jacovides Chemist  
Vom Pasteur-Institut und ebemisch-Biologischen Institut Paris. Diagnose von Syphilis, Gonorrhoe usw. durch Untersuchung von Blut, Urin, Spermaten, Sputum, Fäkalien usw.  
Pera, Tunnelplatz, Tel. Pera 3316

UNIVERSUM  
BUCHDRUCKEREI  
STEINDRUCKEREI

Generaldruck für Druckereibetriebe Paul Dapping & Co. (ehem. Druckerei Abels)  
178, Tschirmerstr. 183 - Telefon Pera Nr. 209 und 210.  
BUCHDRUCK  
AKZIDENZDRUCK  
PRAGEDRUCK  
BINDEREI  
STEINDRUCK  
PLAKATE  
GOLDDRUCK  
SÄMMLICHE  
LITHOGRAPHIE  
ARBEITEN

Prompte Lieferung, beste Ausführung

Kauft bei unseren Inserenten

M. ASVADOUROFF

Galata, Bujuk Millet Han No. 16/17

Zu konkurrenzlosen Preisen:

Herren- und Kinderanzüge sowie Mäntel fertig und auf Mass.

Hemden, Kravatten, Taschentücher, Handtücher usw. Stoffe für Herrenanzüge und Damenkleider, Damenstrümpfe und Herrensocken der besten Marken, Damen Handtaschen und Geldtaschen für Herren, Bettdecken, Handkoffer in jeder Größe.

Französisches Theater

Heute, Mittwoch, 5. März, abends 21.30 Uhr:

I. Konzert Emil Sauer.

PROGRAMM:

- I. Sonate op. 11 Fa dièse mineur Schuhmann  
Un poco adagio - allegro vivace  
Aria. Scherzo e Intermezzo. Finale  
II. Impromptu Nr. 2 Schubert  
Scherzo aus «Traum einer Sommernacht» Mendelssohn  
III. Ballade op. 47 Chopin  
Nocturno op. 9 Nr. 2  
2 Etuden »  
IV. Französische Serenade Sauer  
Konzertgalopp »  
V. Vergessener Walzer Liszt  
La Campanella

Zweites Konzert: Sonnabend, den 8. März.

Stunden gibt. Es ist nur schwer für den Richter, darauf Rücksicht zu nehmen. Er muß auch das Geheimnis einer solchen Stunde zu lüften suchen. Und es ist ja nicht unbedingt nötig, daß er das mit roher Hand tut. Rauchen Sie?

Er reichte mit weltmännisch-höflicher Bewegung dem Bankier die Zigarrentasche. Und zu den beiden Staatsanwälten, mit einer Geste nach der Tür:

„Übrigens, meine Herren, darf ich Sie auf ein Wort bitten?“

Die drei Herren sagten sich auf den langen, leeren Korridor, während Gontard mit dem Protokollführer zurückblieb.

„Ich habe die Empfindung, daß der Patient einen schwachen Moment hat, und daß es vielleicht richtig wäre, wenn ich jetzt mit ihm allein bliebe. Sie verstehen — sozusagen unter vier Augen. Da spricht sich's leichter. Ist'n Ihnen recht, meine Herren?“

„Aber durchaus“, beistellte sich Dr. Schick seinem Ranghöheren zuzustimmen. „Nur wenn ich mir eine Bemerkung erlauben darf, ohne natürlich beeinträchtigen zu wollen. Jetzt wird der Bursche mit der Frau kommen. Eigentlich habe ich schon längst darauf gewartet. Heißte Liebe, Dame der großen Gesellschaft, unglücklich, sie zu kompromittieren. Also, ich glaube nicht.“

„Na, ich weiß nicht recht“, ließ sich Dr. Kellendörfer räuspert vernehmen, „etwas stimmt mir nicht. Natürlich — reines Fingerspitzengefühl.“

„Herr, machte Haller wieder.“

„Herr Kollege Kellendörfer ist Psychologe, ich halte mich lieber an Tatsachen. Und die Tatsachen sprechen gegen den Angeklagten.“

„Hm.“

„Tatsache ist auch, daß die meisten Anzeigen sich schon jetzt als grundlos erweisen haben“, sagte Kellendörfer nachdenklich. „Obgleich ich zugebe, daß die Geschäfte moralisch nicht immer einwandfrei waren.“

„Hm.“

„Aber jetzt wird uns der Herr mit der Moral kommen und sich auf den Cavalier hinausspielen. Ich traue ihm nicht von dort bis hierher.“

die Zelle unerträglich erschienen. Und die brennende Unruhe hatte ihn in der Zelle umhergejagt. Zum Fenster und wieder zur Tür, tierhaft hin und her, vier Schritte hinauf, vier Schritte hinunter. Die Unmöglichkeit, einen armen Schritt mehr zu tun, sondern immer und immer wieder, ehe der Fuß noch Richtung bekam, umkehren zu müssen, machte wahninnig und steigerte die vibrierende Unruhe bis zum kaum noch unterdrückten Toben. Beim heutigen Verhör Haltung zu bewahren, hatte zum erstenmal Kraft und ungeheure Selbstbeherrschung gekostet. Sechs Tage der Woche werden nichts sein, fühlte er, aber der eine, der Dienstag, bedeutete Irrsinn, Tobsucht, Zusammenbruch.

„Danke.“

„Daß Gontard „danke“ sagte, war immerhin ein Fortschritt.“

„Sie haben vorhin einen Satz gesprochen, in dem verschiedenes drinsteckt. Es handelt sich um eine Stunde, die sie für sich behalten möchten, und an der unglücklicherweise die Entscheidung hängt. Wollten Sie etwas sagen? Bitte sehr. Ich dachte, ja, also, diese Stunde, ich darf wohl den Fall, daß sie gerade in dieser Stunde etwas bezagen haben, was sie mit dem Gesetz in Konflikt bringt, ausschalten. Es handelt sich wohl um eine — seelische Angelegenheit.“

Dr. Haller machte fortwährend Augen, um Gontard zu einer Bemerkung Gelegenheit zu geben. Nichts folgte.

„Es gibt natürlich Fälle, Herr Gontard, ich verstehe das vollkommen, wo Männer mit kaltem, väterlichem Empfinden die Pflicht haben zu schweigen. Oder wenigstens meinen diese Pflicht zu haben.“

Pause. Es ging aber doch etwas vor in diesem Menschen. Seine Hände waren verkrampft, jeder Muskel seines Gesichts war in Spannung, er hielt sich nur gewaltsam zusammen. Wo war die wundete Stelle, an der man rühren mußte, um ihn zusammenzucken zu lassen? Die Stimme Hallers, der ein guter Menschenkenner und ebenso guter Schauspieler war, dämpfte sich, als wollte er nicht, daß seine Worte bis zum Protokollführer dringen.

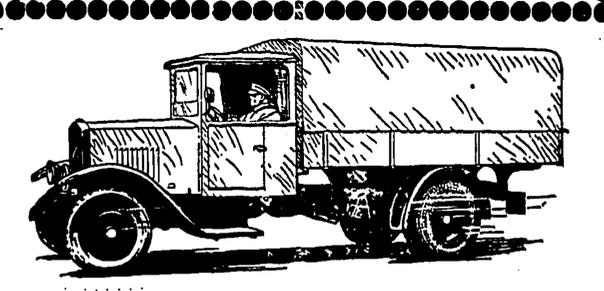
„Wir sind Männer unter uns, und ich glaube, wir können einander verstehen. Eine Frau kann unser Leben umwerfen, eine kleine, schwache Hand kann mehr Gewalt über uns bekommen, als alle anderen Menschen zusammengekommen.“

„Wir sind Männer unter uns, und ich glaube, wir können einander verstehen. Eine Frau kann unser Leben umwerfen, eine kleine, schwache Hand kann mehr Gewalt über uns bekommen, als alle anderen Menschen zusammengekommen.“

„Wir sind Männer unter uns, und ich glaube, wir können einander verstehen. Eine Frau kann unser Leben umwerfen, eine kleine, schwache Hand kann mehr Gewalt über uns bekommen, als alle anderen Menschen zusammengekommen.“

(Fortsetzung folgt).

Telefon: PERRA 3322  
Schlächterei, Wurstwarenfabrik u. Delikatessenhandlung  
J. Benedato & Co.  
PERRA, HAMAL-BASCHI 38 (gegenüber der engl. Botschaft)  
Wurstwaren, verschiedene Feinkostwaren, Konserven, Kaviar, Schweinefleisch, Kalbfleisch, Lammfleisch, Gemüse, Geflügel, Molkereiprodukte usw. usw.  
ERSTKLASSIGE, FRISCHE WARE — KONKURRENZLOSE PREISE  
Versand nach sämtlichen Provinzstädten.



Kraftfahrzeuge

sind unter den eigenartigen klimatischen und Bodenverhältnissen in Tropenländern ungewöhnlich hohem und schnellem Verschleiß ausgesetzt. Was unerträgliche Hitze abwechselnd mit nächtlicher Kälte, unwirtliches Gelände und starke Steigungen nicht zuwege brachten, vollendet der alles erfüllende Flugrand.

Diese Erfahrungen blieben nicht ohne Einfluß auf die bauliche Gestaltung der

Erzeugnisse des Krupp-Kraftwagenbaues:

- Lastkraftwagen für 3-5 t Nutzlast,
- Sechsrad-Schnellastwagen,
- Omnibusse und
- Städtereinigungsfahrzeuge,

für deren Fertigung nur sorgfältig ausgewählte und erprobte Werkstoffe verwendet werden. Krupp-Kraftfahrzeuge bewähren sich infolgedessen ausgezeichnet in jahrelangem Gebrauch, selbst unter erschwerten Bedingungen, in Asien und in überseeischen Ländern. Sie sind betriebssicher, unverwundlich, wirtschaftlich.



Wenden Sie sich wegen eingehender Auskunft an:

G. Dielmann & Bill, Konstantinopel  
Sтамбуl, Sultan Hamam, Messabet Han, Postfach 53.

KRUPP

Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen

Das beste Heilmittel gegen VERDAUUNGSBESCHWERDEN ist der  
Orientalische Malzextrakt  
(GLYCEROPHOSPHAT)  
DER FABRIK BOMONTI  
hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bey.  
Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse. Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti. Tel. Pera 238 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedechib. Tel. St. 78

STICKSTOFF-SYNDIKAT, BERLIN

Schutzmarke

Hochprozentige Stickstoffdünger  
Harnstoff BASF  
46 o/o Stickstoff

wesentliche Ersparnisse an Fracht-, Transport-, Lagerkosten etc.

Leunasalpeter BASF  
(Ammonsulfatsalpeter)  
26 o/o Stickstoff

enthält sowohl schnell wirkenden Salpetermineralkalium als auch langsam und nachhaltig wirkenden Ammoniakstickstoff.

Schwefelsaures Ammoniak  
20,6 o/o Stickstoff  
hervorragender, altbewährter Stickstoffdünger.

Volldünger NITROPHOSKA IG  
enthaltend Stickstoff, Phosphorsäure und Kali.

Anfragen sind zu richten an:

- C. FROELICH, Konstantinopel-Stambul, Kendra-Han 6-8
- Musterlager: Stambul, Sirkedechi, Köprülü Han Nr. 22
- HOCHSTRASSER & Co., Trapezunt
- HOCHSTRASSER & Co., Samsun
- MAX UNZ, Smyrna.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft BERLIN

KAPITAL und RESERVE RM. 445.000.000.—

in der Türkei: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

FILIALE ISTANBUL  
ISTANBUL u. GALATA

in Bulgarien: Kreditna Banka (Kreditbank) SOFIA

PLOVDIV, RUSTSCHUK, VARNA.

CARON DEUTSCHE BUCHHANDLUNG

PERA, TUNNELPLATZ

FAHRPLAN

der Orientalischen Eisenbahn für den Vorortsverkehr

Stambul - Küttschük Tscheckmedje.  
Gültig vom 4. Januar 1929 bis 15. Mai 1930.

Nach:

Table with columns: Station, Zug Nr., and times for various stations like Sirkedechi, Kunkapu, Jenikapu, Psamatia, etc.

Von

Table with columns: Station, Zug Nr., and times for stations like K. Tscheckmedje, Floria, Jeschilköj, etc.

Anmerkung:

Zug Nr. 10 verkehrt am Freitag nicht.  
Zug Nr. 36 verkehrt nicht in der Nacht von Donnerstag auf Freitag v om 4. Januar bis einschl. 14. Mai.  
Zug Nr. 11 verkehrt am Freitag nicht.  
Zug Nr. 19 hält Freitag nicht in K.-Tscheckmedje und Jeschilköj.  
Zug Nr. 37 verkehrt nur Donnerstags abends zwischen 4. Januar und 14. Mai.  
Schüler-, Wochen-, Monats- und Vierteljahreskarten haben für die Benützung des Zuges Nr. 36 keine Gültigkeit.

FAHRPLAN für den Schiffsverkehr

KADIKÖJ-HAIDAR-PASCHA

Table with columns: Brücke Kadiköj, Brücke Haidar-Pascha, Brücke Kadiköj, Brücke Haidar-Pascha, and times for various routes.

1) Hält nur Sonntags, Donnerstag und Freitags in Haidar Pascha.  
2) Hält nur Sonntags, Donnerstags und Freitags in Haidar Pascha.

LERNT die WELT durch BÜCHER kennen!

Eine gediegene Auswahl, auch in Jugendschriften für jedes Alter finden Sie bei

Georg Kapps

Universal-Buchhandlung Beyoglu, Istiklal-Cadessi 390 gegenüber der Königl. Schwed. Gesandtschaft.

Hotel TOKATLIAN Konditorei und Feinbäckerei

Schiffsmeldungen.

DEUTSCHE LEVANTE LINIE HAMBURG.



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. 'DERINDJE' erw. gegen den 5. März
D. 'ODERLAND' erw. gegen den 8. März
D. 'VALTA' erw. gegen den 17. März
D. 'NICEA' erw. gegen den 18. März

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna und Konstanza:

- D. 'DERINDJE' ladet zw. 5. u. 8. März
D. 'NICEA' ladet zw. 18. u. 20. März
D. 'JMBROS' ladet zw. 23. u. 25. März

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam,

- Spezialdienst nach Danzig:
D. 'ODERLAND' ladet zw. 5. u. 10. März
D. 'BERNIS' ladet zw. 5. u. 10. März

Nächste Abfahrt nach London:

- D. 'ODERLAND' ladet zw. 5. u. 11. März
Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.).

Kuba, Mexiko (Veracruz, Tampico usw.). Südamerika: (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.).

Fernen Osten: (Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok usw.).

Niederländisch-Indien: (Batavia, Sumatra, Java usw.).

Australien: (Adelaide, Melbourne, Sydney, Fremantle usw.).

Aenderung vorbehalten. Nähere Auskunft erteilen die Generalagenten: LASTER, SILBERMANN & Co., Galata, Havagimian Han 49-60, Telefon Pera 641-647.

Foscolo Mango & Co.

Egl. Nederlandsche Dampfschiffahrtsgesellschaft Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach Amsterdam, Rotterdam, Hamburg:

- D. JASON ladet zw. 5. u. 7. März
D. POLLUX ladet zw. 10. u. 12. März
D. MINERVA ladet zw. 15. u. 17. März

Transport von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Helsingfors, Göteborg, Stockholm, Oslo (Christiana) sowie nach allen Rheinhäfen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfrachtkonossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens und Indiens; mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza:

- D. MINERVA ladet zw. 7. u. 9. März
D. STELLA ladet zw. 18. u. 20. März
D. CERES ladet zw. 29. u. 31. März

In Konstantinopel erwartete Dampfer: D. MINERVA erw. gegen den 7. März D. STELLA erw. gegen den 18. März D. CERES erw. gegen den 29. März

Nächste Abfahrten nach Amsterdam, 12. und 26. März

Ankünfte erteilt Foscolo Mango & Co. L. d. Galata, Tschakir Elchir Han, Telefon Pera 256-4.

SEHREMANETI Darübedayi Stadttheater heute Abends: um 9,30 Uhr Die Milchgeschwister (Süß Kardesler) Drei Akte von J. Galip Bey



Ankünfte. 21. Stella d'Italia, Sonntag, den 2. März aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)

22. Diana, Mittwoch, den 3. März aus Italien, Griechenland und Saloniki.

23. Anzaria, Donnerstag, den 6. März aus Batum.

Abfahrten. 24. Vesta, Kapt. Clarici Montag, den 3. März um 20 Uhr nach Saloniki, Volo, Piräus, Patras, St. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

25. Diana, Kapt. Pertot Donnerstag, den 6. März um 17 Uhr nach Burgas, Varna, Konstanza, Odessa.

26. Anzaria, Kapt. Bullen Mittwoch, den 7. März um 10 Uhr nach Dedegatech, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Calamata, Fiume, Venedig und Triest.

Luxus-Eildampfer-Linie. 27. Stella d'Italia, Kapt. d'Antoni Donnerstag, den 6. März punkt 10 Uhr vormittag 'LLOYD EXPRESS' Luxus-Eildampfer nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.

Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata Mumbane, Telef. Pera 2127, Passagierbüro, Pera Galata Serai, Tel. Pera 2494, oder das Stambul Büro, Mossadet Han Telefon Stambul 235 wenden, welche am Sonntag geöffnet sind.

Seir-i-Sefain.

Zweite Trapezunter Postlinie.

Der Dampfer 'DSCHUEMHURIET' fährt am Donnerstag, den 6. März Abends nach Trapezunt.

Schnellpostlinie nach Smyrna.

Der Dampfer 'IZMIR' fährt am Freitag, den 7. März um 14 Uhr 30 nach Smyrna.

Postlinie nach Antalya.

Der Dampfer 'ANAFARTA' fährt am Sonntag den 9. März um 10 Uhr vom Galata kai nach Antalya.

Um nähere Auskünfte wende man sich an die Generalagentur in Karaköy, Galata, Tel. Pera 2744 an die Agentur in Stambul, Bagtsche Kapu, Tel. Stambul 2362, oder an die Generalagentur in Galata neben der Brücke Tel. Pera 2364 sowie Zweigniederlassung im Mossadet Han, Tel. Stambul 2740.



DAS KALTE WETTER IST DA! Sie werden sich besonders wohl fühlen und von den Unbilden der Witterung geschützt sein, wenn Sie sich Ihre Anzüge u. Ueberzieher bei J. ITKIN, Pera, Hauptstrasse 405 Tel. Pera 450 bestellen. Grösste Auswahl an englischen Stoffen. Dringende Bestellungen werden binnen 24 Stunden ausgeführt.

Aus der Stadt.

Sitzung der Bankdirektoren.

Im Gebäude der Banca Commerciale fand gestern wieder eine Sitzung der Direktoren der wichtigsten hiesigen Banken statt, in der über das türkische Projekt eines Konsortiums zur Stützung der Währung weiter beraten wurde.

Wieder Schulunterricht.

Mit dem Ende des Bairamfestes beginnt ab heute in sämtlichen hiesigen Schulen wieder der Unterricht.

Ein Erdbeben.

Gestern vormittag gegen 10.15 Uhr wurde in Stambul ein leichtes Erdbeben verspürt. Der Stoss war ostwärtlich gerichtet und dauerte 1 bis 2 Sekunden.

Brände.

Vorgestern Abend ist in der Grossen Perastrasse ein junges Mädchen, die Tochter eines Kaufmanns, in der Kischdaghstrasse im Kiosk des Sami Molla ein Brand ausgebrochen, der ebenfalls rasch gelöscht werden konnte.

Verkehrsunfälle.

In Haidar Pascha überfuhr der Lastkraftwagen Nr. 3265 einen Oberleitungsarbeiter, der am Arm und an der Wirbelsäule verletzt wurde. In Beschkitsch geriet der Soldat Ali Mehmed zwischen zwei Strassenbahnwagen und erlitt schwere Quetschungen.

la Pasturma.

In Schehir Emini wurden zwei Wurstfabrikanten Ibrahim und Sabri von der Lebensmittelpolizei dabei überrascht, wie sie gerade Pasturma aus dem Fleisch krepiert Pferde herstellten. Sie wurden sämtlich verhaftet.

Polizeifälle im Bairam.

Während der drei Bairamtage registrierte die Polizei insgesamt 71 Polizeifälle. Davon 23 Diebstähle, 11 Messerstechereien und je 8 Brände und Verkehrsunfälle.

Mordversuch.

In Skutari überfiel ein Armenier Agob einen Griechen Perikides und versetzte ihm mehrere Messerstiche. Ago wurde in Haft genommen; er will die Tat aus Rache begangen haben.

Neuer Ueberfall in Pera.

In der Samandschistrasse in Pera wurde die Tochter des Advokaten Ferid Eskinazi, Dora, von einem Unbekannten überfallen und ihrer Burschaft beraubt.

Der Ueberfall in Schischane Jokuschu.

Der alte Eliesar Russo, den in seiner Wohnung in Schischane Jokuschu Räuber überfallen und durch grausame Prügel zur Herausgabe seiner Ersparnisse gezwungen hatten, ist an den Folgen der erlittenen Misshandlungen jetzt im Krankenhaus verstorben.

Unter Brüdern.

In Schehir Emini gerieten drei Brüder Dschemal, Sabri und Feisi wegen einer Frauensperson miteinander in einen Streit, den sie mit ihren Messern austrugen. Alle drei trugen mehr oder weniger schwere Verletzungen davon.

Das Wetter.

Der gestrige Barometerstand war um 7 Uhr vormittags 771 und um 2 Uhr nachmittags 770. Die Winde kamen aus Süden und erreichten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 7 m in der Sekunde. Die höchste Temperatur des Tages war 12, die niedrigste 4 Grad über Null. Bei veränderlichen Winden wird heute der Himmel zeitweise bedeckt sein.

Die Messerstecher.

Vor einem kleinen Kaffeehaus bei der Moschee Sultan Selim gerieten vier Halbstarke Kenan, Burhaneddin, Adnan und Sekban mit einem gewissen Nedsechi in einen Streit. Sie fielen über den Mann her und verletzten ihn durch mehrere Messerstiche schwer. Einer der Messerstecher und ein ihn begleitendes Mädchen konnten verhaftet werden. Im Kasino Hassonaki in Feridie gerieten drei Männer namens Rüstem, Kiasim und Ismet mit mehreren Gästen in einen Streit, und es kam zu einer wilden Messerstecherei, in der alle drei recht schwere Verletzungen erlitten. Sie mussten sämtlich ins Krankenhaus gebracht werden. Zwei Freunde Hamid und Arif sassen in einem Kaffee in Unkanpa, als sie auf der Strasse ein junges Mädchen haire, mit der früher beide eine Liebschaft gehabt hatten, mit einem dritten Mädchen vorübergehen sahen. Die beiden glaubten, dass das Mädchen sie verspottet wolle; sie stürzten aus dem Kaffeehaus und verletzten ihre frühere Geliebte durch mehrere Messerstiche. Beide Täter sind flüchtig. Ein in der Gegend von Jalowa ansässiger Gutsbesitzer hatte irgend wo die Bekanntschaft eines Fräulein Dschemile gemacht, der er nun gestern in Schischli einen Beirambesuch erstattete. Ausser seinen Glückwünschen brachte er der Dame auch einige reichlich galante Anträge vor, die aber kein Gehör fanden. Der Mann vom Lande wurde über die ihm zu Teil gewordene Abweisung derart wütend, dass er sich mit einem Messer auf das Fräulein Dschemile stürzte und sie nicht ungefährlich verletzte.

Zahnarzt Dr. WOLF-SPAHN approb. zu Berlin und Stambul PERA TEPE BASCHI Passage Lorando No 19 App. No 1 Telefon Pera 3219.

Talmi-Karneval.

Jener Abklatsch von Karneval, der sich in der Fastenzeit alljährlich in Stambul abzuspinnen pflegt, wird von Jahr zu Jahr immer trauriger. Die alljährliche grosse Masken-Revue auf dem Hügelrücken von St. Dimitri (vor Kurulusch), die vorgestern stattfand, unterbot alles bisher Dagewesene. Zwar hatte sich eine riesige Menschenmenge eingefunden, die die grosse Strasse von Pangaldi füllte und die Wagen der Strassenbahn stürmte; die Masken waren aber nur sehr gering an Zahl und entbehrten völlig jeder Originalität. Nur das uralte Inventar der Maskenverleihanstalten gelangte zur Vorführung. Es erübrigt sich eigentlich, noch besonders zu bemerken, dass das fleghafte Benehmen etlicher Masken untereinander in mehreren Fällen ein Einschreiten der Polizeibehörde erforderlich machte.

Aufgebot.

Zum Zwecke der Erteilung eines Ehefähigkeitszeugnisses wird hierdurch bekannt gemacht, daß der deutsche Reichsanghörige Heinrich Schleichert geboren in Köln-Kalk, wohnhaft in Stambul, und die türkische Staatsangehörige Heigühi Püsgüljan, geboren in Stambul, wohnhaft in Stambul, beabsichtigen, sich miteinander zu verheiraten. Stambul, 2. März 1930.

Der Deutsche Botsch. (Ior. In Vertretung Jäschke.

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inserieren.

Konzert Schey-Nette in der Teutonia.

Es war gewagt, zwei Konzerte in so kurzem Abstände von nur 2 Tagen zu veranstalten. Aber das seltene Ereignis eines Konzertes deutscher Künstler hatte doch ein zahlreiches Publikum angezogen. Ein deutscher Sänger ist im musikalischen Leben unserer Stadt leider eine seltene Erscheinung. Vier Jahre sind bereits verfloßen, seit Kammermusikschlusser vor dem hiesigen Publikum grosse Erfolge erntete. Mit grossen Erwartungen sah man nun Hermann Schey entgegen. Und diese Erwartungen wurden ungetrübt erfüllt. Schey ist ein geborener Liedersänger. Seine Stimme ist äusserst angenehm, sein Ansatz leicht und seine Aussprache vorbildlich. Dazu besitzt der Künstler eine ausgezeichnete Musikalität. Er begann das Konzert mit Mendelssohns grosser 'Paulusarie', die man den Sänger gerne mit Orchester hätte singen gehört. Den Liedern und Balladen Schuberts und Schumanns war er in ihren dramatischen und lyrischen Stimmungen ein feinsinniger Deuter. Er sang das Publikum so recht in Begeisterung. Dann folgten Löwe mit 'Tom der Reimer' und Richard Strauß mit mehreren Liedern, die wohl den Höhepunkt des Abends bildeten und welche Schey meisterlich zu Gehör brachte. 'Traum durch die Dämmerung' wurde mir und vielen zum Erlebnis! Begeistert verlangten die Zuhörer nach Zugaben. Eine Partnerin grossen Formats hatte Hermann Schey in der jungen Gerda Nette gefunden. Ihre Begleitung war ein Kunstwerk für sich! Zart, diskret und dabei den Klavierpart völlig ausschöpfend passte sich die Künstlerin dem Sänger an. Aber auch als Solistin brachte Gerda Nette Bedeutendes. Reger spielte sie zum ersten Male hier in Stambul in eindringlicher Weise. Ihr Vortrag Bachs war gross und mächtig, die Fuge fein ausgemesselt. Man wird sich freuen müssen, der Künstlerin wieder einmal zu begegnen. Tags zuvor hatten beide Künstler ein Konzert für die Deutsche Oberschule veranstaltet, das gleichsam ein Ereignis war. Viele hundert Schüler, die Vereinigung ehemaliger Schüler, Gäste der österreichischen Schule und Mitglieder des Schulvorstandes wie des Lehrerkollegiums füllten den grossen Saal der Teutonia. Mäuschenstille war es bei jedem Vortrag. Das will viel heissen bei unserer sonst so lebhaften und nicht gerade allzu musikalischen Jugend. Es spricht von dem Erfolg und dem Wert der künstlerischen Darbietungen der beiden sympathischen Künstler. Die Firma Steinwath u. Sons hatte durch ihren Vertreter Js. Cardella einen prächtigen Konzert-

flügel zur Verfügung gestellt, der die Wirkung bedeutend erhöhte. Nicht zuletzt aber wollen wir es Herrn Botschafter Nadoly danken, dass wir durch seine Bemühungen diese Bereicherung unseres Konzertlebens gefunden haben. Die Veranstaltung liess sich nichtlich grossen Eindruck zurück und fanden allseits grössten Beifall. Theo Jung.

Aus der Hauptstadt.

Das Konzert im Türk Odschak.

Ankara, 4. März. Das Konzert Schey-Nette im Türk Odschak bedeutete für beide Künstler einen grossen Erfolg. Die wunderbare Stimme des Sängers kam durch die feinfühlig Begleitung von Fräulein Nette zu besonderer Geltung. Fräulein Nette erntete mit ihren Darbietungen jedenfalls reichen Beifall.

Brand in Ankara.

Im Viertel Tahta Kale der Hauptstadt sind vorgestern vier Häuser abgebrannt.

Aus der Provinz.

Kraftwerk Adana.

Das in Adana neuerrichtete Elektrizitätswerk ist dieser Tage in Betrieb gesetzt worden.

KLEINE ANZEIGEN

Geschäftsstunden von 10-18 Uhr. Redaktionsprechstunden von 17-18 Uhr. Anzeigenannahme in der Verwaltung sowie in den Buchhandlungen GARON, PLATINER und KAPIS. bis zu 20 Worten Lit. L.

Möblierte oder leere Wohnungen im Zentrum Pera mit jedem Komfort zu vermieten. Luftig, schön eingerichtete Zimmer, mit oder ohne Salon, jeder Komfort. Blick auf das Meer. Kontraktfreie Wohnungen vollständig eingerichtet, abzutreten. Näheres: Passage Kino Alhambra, Pera, Tel. Pera 4719

Abreishalter kleines möbliertes Appartement zu vermieten. 4 Zimmer, im Zentrum Pera, sonnig, Wasser, Gas, Elektr. ectr. Die vollständig neuen Möbel können zur Hälfte ihres Wertes übernommen werden. Auch als Jungesellenswohnung geeignet. Mietzins 30 T. Pfd. Sie wenden an: Rue de Brussa 11 (41) App. Grisi. Alle Tage ausser Freitags ab 12 Uhr mittag. 1101

Im Zentrum Pera, nahe vom Tunnel ist eine möblierte Wohnung mit vier Gensenzimmern zu vermieten. Schöne große Küche, Elektrik, Gas. Zu erfahren Tunnelpassage, Tunnelhan 9, III. Stock, Tür 5. C-1109

Josef Stemmer übernimmt sämtliche Band- und Möbelschleifarbeiten, sowie Möbelpakungen. Schnelle Abfertigung und mässige Preise. Adresse: Pera, Tokoparan-Dschami Scherif Sokak Nr. 8.

Kirchen, Vereine und Veranstaltungen.

Teutonia-Maskenball.

Am 13. März findet der diesjährige Maskenball der Teutonia in sämtlichen Räumen des Klubhauses statt. Es ist ein

Maskentreiben am heil. Nil

zwischen Pyramiden, Palmen und Königsgräbern. Ramses II. hat seine Anwesenheit zugesagt und werden sich tausend Bewohnern der Nilstadt auch Touristen aus der ganzen Welt danelbst einfinden.

Zutritt haben nur Mitglieder und von den Mitgliedern eingeführte Gäste.

Die Mitglieder werden gebeten, zwecks Erhalt einer Einlasskarte sich und ihre Gäste in der Liste einzutragen, die im Lesezimmer aufliegt. Auch die Karten für die Gäste müssen von den Mitgliedern in Empfang genommen werden, da Gästekarten nicht an die Gäste direkt ausgehändigt werden.

Nach dem 12. März abends 8 Uhr werden keine Karten mehr ausgegeben. Ohne Karten kein Einlass. Der Vorstand.

A L E M A N N I A.

Am 6. März findet in den Sälen der Teutonia, abends um 9 einhalb Uhr, der diesjährige Gesellschaftsball der Alemannia statt. Der Deutsche Männergesang-Verein und Frau G. Ziekow haben sich freundlicher Weise bereit erklärt, an diesem Abend aus dem reichen deutschen Liederschatz Einiges zum Besten zu geben. Einzelnungslisten liegen im Vereinszimmer und in der Buchhandlung A. Plathner ab heute auf, woselbst auch Karten ab 28. d. M. bis zum 4. März zu erhalten sind. Ohne Vorweisung der Mitgliedskarte für das Jahr 1930, die im Vereinszimmer abzuholen ist, können Mitglieder keine Zutrittskarten erhalten. Am Abend des Festes werden keinesfalls Karten verabfolgt und wird keine Ausnahme gemacht. Ohne Karten kein Zutritt. Gäste herzlich willkommen. V. E. S. Am 8. März 1930 um 21 Uhr veranstaltet der Verein ehemaliger Schüler

der Deutschen Schule im grossen Saal der Teutonia einen Theater- und Ballabend.

Zur Aufführung gelangen 'Satans Maske', Lustspiel von Paul Czinner und 'Literatur', Lustspiel von Arthur Schnitzler. Freunde des Vereins und von Mitgliedern eingeführte Gäste willkommen. Eintritt nur gegen persönliche Karte. Jeden Abend von 6-8 Uhr ist in der Teutonia und Dienstags und Sonnabends von 6-8 Uhr ist im Geschäftszimmer der Deutschen Schule Gelegenheit, sich in die Liste einzutragen.

Deutscher Fussballklub Istanbul.

Mittwoch, den 5. März, abends 8 Uhr, findet in unserem Vereinslokal, Hotel Kohout, die allmonatliche Spielerversammlung statt. Angesichts der Wichtigkeit dieser Versammlung werden sämtliche Mitglieder des D. F. K. ersucht, sich vollzählig und pünktlich zu dieser Versammlung einzufinden. Der Vorstand.

Mittwoch, den 5. März 1930.

Kinos: Alhambra: 'Nur Dich hab' ich geliebt!' (Mady Christians). Magic: Orient. Melek: Die Strasse der Sünden (Jannings). Modern: Die Helden der Flotte (Lustspiel). Opera: Quartier Latin.

Theater: Darübedayi: Die Milchgeschwister (Süß Kardesler)

Besuchszeiten der Museen.

Antiken-Museum: täglich außer Dienstag und Freitag von 10-16 Uhr. Freitags von 13-16 Uhr. Eintritt 10 Pstr. Tschinilli-Kiosch: wie Antikenmuseum. Eintritt 10 Piaster. Museum Orientalischer Altertümer: wie Antiken-Museum. Eintritt 10 Pstr. Altes Serail: täglich außer Mittwoch und Sonnabend von 13-16 Uhr. Eintritt 50 Pstr., Schatzhaus extra 50 Pstr. Evkap-Museum: täglich außer Montags von 10-16 Uhr, Freitags von 13-16 Uhr. Eintritt 10 Pstr. Jedi-Kule: täglich ab 9 Uhr vormittags. Eintritt 10 Pstr.

Das Halsband der Königin der wunderbare Tonfilm in französischer Sprache mit der grossen Sängerin MARCELLE JEFFERSON COHN und JEAN WEBER von der Comédie Française. Vorführung: Ab Sonntag den 9. März 1/2 2 Uhr nachmittags im Kino OPERA Ausserdem: Tonfilmwochenschau.

Privatklinik-Schischli Dr. A. ASSIM Frauenarzt und Geburtshelfer. Mitglied der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie, Entbindungen, Operationen und Behandlungen aller Frauenkrankheiten. Die Pflege der Patientinnen führen deutsche Schwestern aus. Ordination: von 15-17 Uhr ausser Freitags Telefon: Pera 2221.